

31. Mai 2013, von Michael Schöfer Michel allein zu Haus

In Deutschland leben rund 1,5 Millionen weniger Menschen als angenommen. Ich frage mich echt, wo dann diese Angst einflößenden Menschenmassen herkommen, die jeden Samstagnachmittag in der Fußgängerzone wie ein Tsunami alles rücksichtslos plattwalzen? Vielleicht gibt's die gar nicht, oder zumindest nicht alle, und ich habe das bloß noch nicht bemerkt. Vermutlich eine optische Täuschung. Aber man muss es positiv sehen: Weniger Menschen = weniger Probleme.

Wohnungsnot in Berlin, München oder Frankfurt? Eine hanebüchene Falschmeldung, denn je weniger Leute, desto weniger Mieter. Ist doch logisch, oder nicht? Angebot und Nachfrage - das, was wir seit Jahrzehnten eingetrichtert bekommen. In Wahrheit fallen die Mietpreise mangels Interessenten steil nach unten. Den Statistikern sei Dank. Ob die Zeitungen, die bis dato ständig über eine angeblich grassierende Wohnungsnot berichtet haben, jetzt ihren Irrtum freimütig einräumen? Mal abwarten.

Wenn über Nacht plötzlich 1,5 Mio. Menschen verschwinden, hat das zweifelsohne gravierende Folgen. Angeblich gibt es derzeit 2,9 Mio. Arbeitslose. Falls die von einer Sekunde auf die andere Verschwundenen alle arbeitslos waren, gibt es in Wahrheit nur 1,4 Mio. Arbeitslose. Stellen Sie sich mal vor, was das bedeutet: nahezu Vollbeschäftigung! Mitten in der Wirtschaftskrise. Und das über Nacht. Ganz ohne Zutun von Zensursula. Verzeihung, der Bundesarbeitsministerin. Das wird die Kanzlerin aber mächtig freuen. Es sei denn, die Verschwundenen waren gar nicht arbeitslos, sondern fast ausnahmslos CDU-Wähler. Puh, welch ein Schreck im Kanzleramt, vier Monate vor der Bundestagswahl.

21,61 Mio. Zuschauer haben das Finale der Champions League gesehen, heißt es. Eine dreiste Lüge. Die, die nicht existieren, können ja wohl kaum vor der Glotze sitzen. Nun weiß ich auch, warum Uli Hoeneß und Jupp Heynckes ständig knallrote Köpfe haben. Die fühlen sich ertappt. Feuchte Hände, trockener Mund, roter Kopf - alles Indizien, die auf Lügenbarone hinweisen. Nur echte Barone, wie etwa die von und zu Guttenberg, können schwindeln ohne dabei rot zu werden. Und wissen Sie, warum Bayern München 2:1 gewonnen hat? Weil die Dortmunder, statistisch gesehen, mit einem Mann weniger auf dem Platz waren. Glauben Sie wirklich, die drastische Schrumpfung der Bevölkerung ginge an den Fußballclubs spurlos vorüber? Schlafen Sie ruhig weiter!

517 Pkw je 1.000 Einwohner sollen auf unseren Straßen herumfahren. Stimmt gar nicht, es sind 517 Pkw je 982 Einwohner. Es fehlen ja einige, wie wir jetzt wissen. Keine Autos, sondern Fahrer. Komisch, dass die Verbliebenen alle in meiner Straße wohnen, denn die Parkplatznot ist hier so schlimm wie gehabt. 4.939 Mrd. Euro Geldvermögen besitzen die Deutschen. Sagt zumindest die Bundesbank. Angenehme Überraschung: Ich bin reicher als gedacht, denn ich muss die 4.939 Mrd. nicht, wie ursprünglich angenommen, mit 81,8 Millionen teilen, sondern lediglich mit 80,2 Millionen. Sie glauben gar nicht, wie gespannt ich auf meinen nächsten Kontoauszug bin.

Die Korrektur der Bevölkerung bezog sich übrigens auf das Jahr 2011. Inzwischen sind wir womöglich noch stärker geschrumpft. Unter Umständen entpuppen sich selbst die 80,2 Millionen als reines Wunschdenken. Wenn ich die Abfragestatistik meiner Website zugrunde lege, ist Deutschland so gut wie entvölkert. Ich fühle mich mittlerweile wie "Michel allein zu Haus". Kevin? Wer zum Teufel ist Kevin? Ach, lassen Sie mich doch mit dem in Ruhe. Ich hab' meine eigenen Probleme: Hallo, da draußen, ist da wer? Hallo, melden Sie sich!

© Michael Schöfer, Kleinfeldstr. 27, 68165 Mannheim
URL des Artikels: www.michael-schoefer.de/artikel/ms1201.html